



**+++ SPERRFRIST: 17:00 Uhr +++**

## **PRESSEMITTEILUNG**

V. i. S. d. P.: Manuel Schweiger  
Datum: 11.04.2024  
Nr.: 16/2024

# **Nationalpark Kellerwald-Edersee feiert 20-jähriges Jubiläum**

## **Forstminister Jung gratuliert bei feierlichem Festakt in der Wandelhalle – Blick auf bewegte Historie des Schutzgebiets**

**Bad Wildungen.** Mit einem großen Festakt in der Wandelhalle in Bad Wildungen wurde am gestrigen Donnerstag das 20-jährige Jubiläum des Nationalparks Kellerwald-Edersee gefeiert. Unter den Gratulanten war auch Hessens neuer Forstminister Ingmar Jung. Er zeigte sich beeindruckt von dem 7.688 Hektar großen Gebiet in Nordhessen, das einen für Hessen typischen naturnahen Rotbuchenwald schützt. In seiner Glückwunschrede würdigte er die Entwicklung des einzigen Nationalparks in Hessen: „Der Nationalpark zeigt, dass es möglich ist, Natur- und Artenschutz mit einem sanften Tourismus und einer nachhaltigen Regionalentwicklung zu verbinden. Denn der Nationalpark ist für alle da – zum Lernen, Erholen und Erleben. Wir in Hessen können stolz sein auf diesen Nationalpark. Er ist ein Paradies für Flora und Fauna – aber auch für die Menschen.“ 2004 wurde der Nationalpark gegründet und 2011 von der UNESCO zum Weltnaturerbe geadelt. 2020 konnte der Nationalpark nördlich und östlich des Edersees erweitert werden. Im Beisein und unter Einbeziehung wichtiger Wegbereiter des Nationalparks führte Moderator Stephan Hübner schlaglichtartig durch die Historie des Schutzgebiets. „Unser Nationalpark wird von den Menschen in der Region getragen“, sagte Nationalparkleiter Manuel Schweiger und verdeutlichte

damit die positiven Effekte des Schutzgebiets auf die Regionalentwicklung. Der Nationalpark bereichert als Aushängeschild aber nicht nur die Region, sondern gilt auch landesweit als ein Gewinn für Hessen. Mehr noch: Durch den Verbund der UNESCO-Welterbestätten Buchenwälder nimmt der hessische Nationalpark auch auf internationalem Parkett eine bedeutende Rolle ein. Damit diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden kann, arbeitet das Team des Nationalparks auch zukünftig daran, das Schutzgebiet mit seiner wertvollen Flora und Fauna als kostbaren Schatz der Region zu bewahren und dessen Strahlkraft auch darüber hinaus zu entfalten.

### **Hintergrund:**

Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entsteht im Nationalpark Kellerwald-Edersee seit 20 Jahren Wildnis von morgen. Urige Naturwaldrelikte, über tausend Quellen und naturnahe Bäche, Felsflure und Blockhalden sind die Schätze des einzigen hessischen Nationalparks und bilden wertvolle Lebensräume. Insgesamt 75 Hügel und Berge mit ihren zahlreichen Tälern prägen die Mittelgebirgslandschaft des Nationalparks Kellerwald-Edersee und erinnern aus der Vogelperspektive an ein wogendes Buchenmeer. Uralte, knorrige Buchen und Eichen, bemoostes Wurzelwerk, bizarre Felsvorsprünge und klare Quellen säumen die Rad- und Wanderwege. Durch die Baumkronen hindurch schimmert immer wieder das Blau des Edersees oder zeigt sich das Edersee-Atlantis mit seiner Palette von Braun- und Grüntönen.

### **Bildunterschriften**

*Kahle\_Hardt\_Nationalpark*

**Wogendes Buchenmeer:** Von der Kahlen Hardt aus eröffnet sich ein wunderschöner Fernblick auf den Nationalpark Kellerwald-Edersee, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert.

**Bildautor: Nationalpark Kellerwald-Edersee**

*Knorrige\_Eiche\_Nationalpark*

**Knorrige Eiche:** Die uralten Bäume krallen sich mit ihren Wurzeln an den Steilhängen des Edersees in den Fels.

**Bildautor: Nationalpark Kellerwald-Edersee**

*Nationalpark\_von\_oben\_Manfred\_Bauer*

**Fjordartige Landschaft:** Der Edersee schlängelt sich durch das Buchenmeer des Nationalparks Kellerwald-Edersee.

**Bildautor: Manfred Bauer**